

## Sechstes Kapitel.

Barbara und Toby.

---

So gering aber die Aussicht zu entkommen auch sein mochte, so verlor sie Tim doch nicht aus dem Auge, und wenn er in seinem Eifer nachgelassen hätte, so wäre er durch Theo immer aufs neue aufgemuntert worden. Denn der Kleine benutzte jede Gelegenheit, wo er Tims ohne Zeugen habhaft werden konnte, um demselben zuzusüstern: „Wann laufen wir denn davon?“

Nun waren schon sieben Tage seit dem Kinderraub vergangen. Pamelas Fuß war, dank Dianas sorgfältiger Behandlung und Pflege, so schön geheilt, daß sie wieder ohne Schmerzen laufen und springen konnte. Auch Mick und dem Weib war dran gelegen, die hübschen Kinder frisch und munter zu erhalten, und so hatten dieselben denn auch trotz ihres schmutzigen und verwahrlosten Außern an ihrer Gesundheit nichts eingebüßt. Ihre kindliche Unschuld und das damit verbundene hoffnungsvolle Ausschauen auf Befreiung mochte auch sein Teil dazu beitragen. Denn wären sie älter und klüger gewesen, so hätten sie wohl vor lauter Angst und Furcht vor der Zukunft krank werden müssen.

Sie waren zur Zeit weit genug von Sandlingen, der